

Inhaltsverzeichnis

- A. Einleitung 1
 - I. Recht auf Vergessenwerden – Ein Begriff, der Verwirrung stiften sollte 1
 - II. Von Cicero über Mayer-Schönberger zum Google-Urteil des EuGH 3
 - 1. Vergessen – Ein altes Problem in der Geschichte der Menschheit 3
 - 2. Neue Herausforderungen: Internet und Wandel der Erinnerungskultur 7
 - 3. Rechtssache C-131/12 9
 - A) Sünden der Vergangenheit leben im Internet wieder auf 9
 - B) Weichenstellung des EuGH: Zweite Chance für Gescheiterte im Internet oder Wegbereitung für eine orwellsche Zukunft? 11
 - III. Zielsetzung und weiterer Gang der Arbeit 14
- B. Grundlagen – Der Weg in eine des Vergessens unfähige Welt? 21
 - I. Vorbilder des Rechts auf Vergessenwerden in der jüngeren Geschichte 21
 - 1. The Right to Oblivion 22
 - 2. The Right to Erasure 25
 - II. Das Recht auf Vergessenwerden 30
 - 1. Technischer Wandel und Verschmelzung von Right to Oblivion und Right to Erasure 30
 - A) Ubiquität und Bedeutung der Suchmaschinen 33
 - B) „Das Internet vergisst nicht“ – der Ewigkeitseffekt 40
 - C) Fehlendes Gefahrenbewusstsein 45
 - 2. Revision des Werts von Erinnerung und Vergessen 47
 - A) Erinnerung als neuer Regelfall 47

B)	Zusammenspiel moderner Technik zwingt zum Überdenken des Stellenwerts von Erinnerung und Vergessen	48
C)	Bedrohung der selbstbestimmten Persönlichkeitsentwicklung	54
3.	Interessenkonflikte beim erzwungenen Vergessen von Informationen im Internet	61
A)	Gegenläufige Interessen Privater	61
B)	Chilling Effect – Abschreckungswirkung zulasten der Kommunikationsfreiheit?	65
4.	Recht auf Vergessenwerden – irreführende Bezeichnung?	70
	Exkurs: Recht auf Vergessen oder Recht auf Vergessenwerden?	76
III.	Zwischenfazit	78
1.	Garant der zweiten Chance	78
2.	Weiterer Gang der Untersuchung: Rechtliche und technische Hürden	81
C.	Technische Herausforderungen und praktische Durchsetzungshindernisse	85
I.	Dauerhafte Existenz von einmal ins Internet gelangten Informationen?	85
1.	Object Persistence and Availability in Digital Libraries (2002)	86
2.	Modelling Information Persistence on the Web (2006)	87
3.	Analyzing the Persistence of Referenced Web Resources with Memento (2011)	90
4.	How Much of the Web Is Archived? (2011)	91
5.	Losing my Revolution (2012)	93
6.	Zwischenfazit	94
A)	Keine unbegrenzte Lebensdauer von ins Internet gelangten Informationen	94
B)	Notwendigkeit zur Unterbrechung des allgegenwärtigen Informationsflusses	96
II.	Hürden bei der gewillkürten Beseitigung von Informationen	99
1.	Dezentrale Aufbewahrung	99
A)	Erleichterte Verbreitung digitaler Informationen in einem offenen System	99
B)	Die analoge Lücke	101

Exkurs: Indexierung durch Suchmaschinen	103
2. Globales Kommunikationsmedium: Strukturelle Hindernisse und Aufhebung von territorialen Grenzen.....	105
A) Aushöhlung des rechtlichen Geltungsanspruchs einzelner Staaten im Netz	105
B) Flucht in fremde Rechtsordnungen.....	108
3. Widerstand im Cyberspace.....	110
A) Begünstigung von Umgehungslösungen	110
B) Der Streisand-Effekt	114
III. <i>ENISA</i> – Ein pragmatischer Weg zum Vergessenwerden im Internet?	118
IV. Zwischenfazit: <i>Delisting</i> – Schlechtester Weg zum Vergessenwerden im Internet, abgesehen von allen anderen?	122
 D. Das Recht auf Vergessenwerden unter dem Regime der europäischen Datenschutzrichtlinie	127
I. Grundlagen der Datenschutzrichtlinie.....	128
1. Grundbegriffe: Personenbezogene Daten / Verarbeitung / Betroffener / Verantwortlicher	128
2. Legitimation und Anforderungen an die Datenverarbeitung	129
A) Art. 7 DSRL – Legitimationsgrundlage der Datenverarbeitung	129
B) Art. 6 DSRL – Verarbeitungsgrundsätze.....	130
3. Rechte eines Betroffenen	132
A) Das Recht auf Löschung – Art. 12 lit. b) Var. 2 DSRL	132
B) Das Widerspruchsrecht des Betroffenen – Art. 14 lit. a) DSRL	133
II. Das Google-Urteil: <i>Google Spain SL, Google Inc. ./ Agencia Española de Protección de Datos, Costeja González</i>	134
1. Sachverhalt	134
2. Vorabentscheidungsersuchen C–131/12	135
A) Vorlagefrage Nr. 2 lit. a) und lit. b): Erfassung der Suchmaschinentätigkeit durch die Datenschutzrichtlinie	136
AA) Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Suchmaschinentätigkeit	137

BB) Sind Suchmaschinenbetreiber Verantwortliche im Sinne der Datenschutzrichtlinie?	138
AAA) Schlussanträge des Generalanwalts	138
BBB) Entscheidung des EuGH	140
B) Vorlagefragen Nr. 2 lit. c), lit. d) und Nr. 3: Die Pflichten eines Verantwortlichen und die Frage nach dem Recht auf Vergessenwerden	141
AA) Schlussanträge des Generalanwalts	143
BB) Entscheidung des EuGH	145
AAA) Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung auf einer Quellwebseite irrelevant	145
BBB) Ein Recht auf Löschung der in Suchergebnislisten enthaltenen personenbezogenen Daten	146
(A) Fehlende Erforderlichkeit als Grundlage einer Pflicht zum Vergessen	146
(B) Grundsätzlich überwiegendes Interesse des Betroffenen	147
Exkurs: Räumlicher Anwendungsbereich der Datenschutzrichtlinie	149
III. Rechtliche Würdigung der Entscheidung	151
1. Kernaussagen	151
2. Systematik des Löschungsanspruchs	152
3. Ambivalente Entscheidung	154
4. Zwischen Skylla und Charybdis – unauflösbarer Interessenkonflikt beim Vergessen im Internet?	156
A) Multipolarer Interessenkonflikt	156
AA) Rechte des Betroffenen auf Achtung der Privatsphäre und auf Schutz personenbezogener Daten	159
AAA) Gewährleistungsbereich	159
BBB) Beeinträchtigung des geschützten Bereichs durch die Suchmaschinenentität	161
BB) Rechte der Suchmaschinenbetreiber	166
AAA) Meinungsäußerungsfreiheit von Suchmaschinenbetreibern	166
(A) Informationsfreiheit	166
(B) Meinungsfreiheit	168
(AA) Praktische Relevanz der Einordnung	170

	(BB) Abgabe eines Werturteils bei der Bereitstellung von Ergebnislisten	170
	BBB) Unternehmerische Freiheit	173
	CC) Kommunikationsfreiheit auf der Quellwebseite	175
	DD) Informationsfreiheit in der Informationsgesellschaft	178
B)	Angemessenheit des generellen Überwiegens des Persönlichkeitsschutzes?	180
AA)	Strukturelles Defizit: Gewährleistung praktischer Konkordanz durch Begründung einer Vorrangstellung?	182
AAA)	Gesellschaftliche Funktion des Art. 8 GRCh	183
BBB)	Chilling-Effect zulasten der Kommunikationsfreiheiten	187
CCC)	Zwischenfazit: Gleichberechtigung von Persönlichkeitsschutz und Kommunikationsfreiheit	189
BB)	Überwiegende Vorteile?	192
AAA)	Allgegenwärtiges Panoptikum	192
BBB)	Konsequenzen der Beschränkungen personenbezogener Suchanfragen	194
(A)	Unzumutbare Beeinträchtigung der Informationsfreiheit?	195
(B)	Umgehung des Medienprivilegs	199
CCC)	Behinderung der Suchmaschinentätigkeit	202
5.	Geburtsstunde eines Grundrechts auf Vergessenwerden?	206
A)	„Neues“ Grundrecht?	207
B)	Fehlende Verallgemeinerungsfähigkeit über den Suchmaschinenbereich hinaus	210
AA)	Zusammenspiel aus weit zurückdatierenden und besonders sensiblen Informationen	210
BB)	Unterschiedliche Legitimationsgrundlagen	211
CC)	Besonderes Gefahrenpotential der Suchmaschinentätigkeit ...	212
C)	Zwischenfazit	214
	Exkurs: Internet-Archiv-Entscheidung des OLG Hamburg vom 7. Juli 2015	215
6.	Das Recht, von Suchmaschinen alleine gelassen zu werden	219
A)	Zielsetzung eines Rechts auf Vergessenwerden	219
B)	Digitales Oblivion durch Aufhebung der Ubiquität von Informationen	222

C) Wiederentdeckung eines in der Datenschutzrichtlinie verankerten Instruments.....	225
7. Bewertung des Google-Urteils: Totengräber der Informationsgesellschaft oder Garant der zweiten Chance?	228
A) Konsequente Anwendung des bestehenden Datenschutzregimes und grundsätzlich begrüßenswerter Direktanspruch gegen Suchmaschinenbetreiber	228
B) Gleichberechtigte Einbeziehung der Kommunikationsfreiheiten zwingend erforderlich	233
C) Unbestimmte Vorgaben des EuGH.....	233
D) Keine präventive Komponente	237
IV. Ausblick: Das Regime der Datenschutzgrundverordnung	238
1. Reformprozess	238
2. Evolutionärer Wandel	241
3. Fortbestand des Suchmaschinen-Ansatzes unter dem neuen Datenschutzregime	246
E. Praktische Umsetzung und Anwendbarkeit	249
I. Durchsetzung und Folgen eines Delisting-Begehrens	250
1. Anlaufstelle des Betroffenen	250
2. Delisting-Reichweite: Ausblenden oder vollkommene Aufgabe der Informationsherrschaft?.....	251
3. Territoriale Reichweite: Regionales oder globales Delisting?	253
II. Verlagerung der Rechtsdurchsetzung auf Private – Zensur durch Google und Co.?	257
1. Orientierung des europäischen Datenschutzes an staatlichem Handeln	257
2. Auflösung des Interessenkonflikts durch moderne Philosophenkönige?.....	260
3. Richtlinien für die Auflösung des Interessenkonfliktes.....	268
A) Sachverständigenrat.....	269
AA) 4-Kategorien-System	269
AAA) Rolle im öffentlichen Leben	270
BBB) Art der Information	271
CCC) Quelle einer Information / Zeitfaktor	272

BB) Weitere prozessuale Aspekte	272
B) Artikel-29-Datenschutzgruppe	273
AA) 13-Kriterien-Liste	274
AAA) Rolle im öffentlichen Leben	275
BBB) Minderjährigkeit / Genauigkeit / Sensibilität / Folgen und Gefahren	275
CCC) Aktualität / Relevanz / Tatsachenbezug / Kontext.....	276
DDD) Rechtspflicht zur Veröffentlichung / Kriminelle Vergangenheit	277
BB) Weitere prozessuale Aspekte	278
C) Zwischenfazit	281
III. Alternative Ausgestaltungen	284
1. DIVSI-Ansatz: Ergänzung des Delisting-Verfahrens um eine nachgeschaltete Schiedsstelle	289
A) Hintergrund.....	290
B) Ausgestaltung	291
2. Wiederherstellung der Primärverantwortlichkeit von Quellwebseitenbetreibern.....	293
3. Stellungnahme	297
A) Modifikation statt Aufgabe des Google-Standards.....	297
B) Stärkung von Kommunikationsfreiheiten und effektivem Rechtsschutz.....	302
Exkurs: Der Verfallsdatenansatz Viktor Mayer-Schönbergers.....	304

F. Clash of Civilizations – Chancen einer transatlantischen Initiative

I. Unterschiedliche Vorstellungen auf beiden Seiten	313
1. Historische Entwicklungen	316
2. Amerikanischer Privacy-Schutz	320
A) Privacy-Schutz auf Verfassungsebene.....	321
B) Privacy-Schutz zwischen Privaten	324
AA) Privacy-Schutz im Common und Statute Law	324
AAA) Brandeis-Torts	324
(A) Cox Broadcasting Corp v. Cohn	327
(B) Florida Star v. B.J.F.....	329
(C) Gates v. Discovery Communication Inc.	331

BBB) Schutz des ersten Verfassungszusatzes für Ergebnislisten?.....	331
CCC) Fair Credit Reporting Act.....	333
DDD) Zwischenfazit	336
BB) Das kalifornische Eraser Button-System	339
AAA) SB 568	339
BBB) Das Eraser Button-System	340
(A) Ausnahmebestimmungen	340
(B) Ausklammerung von „Repost“-Fällen	343
(C) Perspektiven des Eraser Button-Systems	345
II. Fazit: Right to be forgotten – Aussichten auf eine transatlantische Zusammenarbeit?	349
1. Der erste Verfassungszusatz – ein unüberwindbares Hindernis?... ..	349
2. Ausblick: Kalifornien als Hoffnungsschimmer für eine mögliche Zusammenarbeit	352
 G. Abschlussbemerkungen – Europas Chance auf Vergessenwerden im Internet	 357
I. Zusammenfassung der Untersuchung	357
1. Erinnerung und Vergessen sorgen infolge des technischen Wandels für neue Probleme	357
2. Auch das Internet vergisst	360
3. Das Google-Urteil: Ein großer Schritt für das Vergessenwerden innerhalb der Union und die zweite Chance im Internet	362
4. Praktische Umsetzung: Modifizierung nach dem DIVSI-Vorbild	367
5. Geringe Aussichten für eine gemeinsame transatlantische Initiative	370
II. Eine Chance auf Vergessenwerden im Internet.....	373